

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **27 (1940)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerischer Werkbund SWB

Die Weltausstellung in New York wird, wie uns das SWB-Sekretariat mitteilt, 1940 fortgesetzt. Nur einige wenige Staaten, wie Russland und Jugoslawien, haben auf eine Beteiligung verzichtet. Es ist daher selbstverständlich, dass auch die Schweiz ihren Pavillon wieder öffnen wird, und zwar wird er um einiges erweitert werden können, da der an den offiziellen Pavillon am Court of Peace anschliessende Bauteil der Schweiz nachträglich noch zur Verfügung gestellt worden ist. Der Restaurant-Trakt wird im grossen und ganzen unverändert bleiben; dagegen ergibt sich die erwünschte Möglichkeit für Umstellungen und Erweiterungen im offiziellen Teil, z. B. in den «Facts about Switzerland» und in der Uhrenabteilung. str.

25 Jahre Schweizerischer Werkbund SWB

Das schicke Heftchen, das diesen Titel trägt, hätte an der geplanten Tagung des SWB in der Landesausstellung verteilt werden sollen; die Mobilmachung hat ihre Abhaltung verhindert. Das Heft enthält die Eröffnungsansprache, die der erste Vorsitzende des SWB, Herr E. R. Bühler, an der Jubiläumstagung in Bern 1938 gehalten hat, sowie die ausgezeichnet dokumentierte Rede «Die Entwicklung des Werkbundgedankens» von Direktor Dr. H. Kienzle, Basel. Wir haben seinerzeit im «Werk», Heft 1, 1939, Seite 61 und Heft 2 den Hauptteil dieser Rede abgedruckt; wir freuen uns, hier auch die dort fehlenden Abschnitte zu finden, denn Direktor Kienzle gehört zu der Generation von Werkbundpionieren, die die Bewegung und ihre Wandlungen von Anfang an mitgemacht haben, so dass seine Darstellung als dokumentarischer Beitrag zur Kulturhistorie der letzten 30 Jahre erscheint. Dieser Vortrag wird zugleich zu einer Ovation an Direktor Alfred Altherr von der Kunstgewerbeschule Zürich, der der eigentliche Begründer des SWB war.

In der genannten Broschüre folgt die Ansprache des Geschäftsführers des SWB, Eg. Streiff, Architekt BSA, Zürich, «25 Jahre Werkbundarbeit in der Schweiz», mit einem Ueberblick über das auf den verschiedensten Gebieten Geleistete und über die Beteiligung des SWB an in- und ausländischen Ausstellungen.

Dem Mitgliederverzeichnis ist zu entnehmen, dass der SWB zur Zeit 462 Mitglieder und 60 Förderer umfasst.

p. m.

Die Frau als Künstlerin

Internationale Ausstellung, Riverside Museum New York

Eine grosse Ausstellung von Werken der Malerei, Plastik und Graphik hat von 15. Oktober 1939 bis 15. Januar 1940 im Riverside Museum stattgefunden.



**Wichtig für alle
Architekten!**

Der Verlag Elektrowirtschaft, Bahnhofplatz, Zürich, hat ein Heft herausgegeben über die „**Elektrizität in der Hotel- und Restaurantküche**“. Dieses Heft gibt erschöpfende Auskunft über alle technischen und wirtschaftlichen Fragen der elektrischen Grossküche, und jeder Architekt sollte es bei seinen Unterlagen haben. Der Verlag freut sich, wenn er Ihnen dieses Heft kostenlos zustellen darf. Schreiben Sie heute noch oder telefonieren Sie: 7 03 55.

ELEKTRIZITÄT
macht
das Leben bequem!